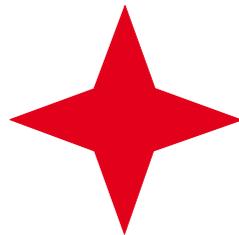


RCW SEIT **1892**

AKTUELL IN WORT UND BILD



Mai 2008



Ruder-Club Witten

www.ruderclub-witten.de



07./08.	Juni	Landeswettbewerb in Bochum/Witten
21./22.	Juni	Wanderfahrt für alle Altersklassen
16.	August	RCW Clubtag mit Clubregatta (Breitensport)
30./31.	August	Ruhrsprint
29.	Oktober	Vortragsabend – Medienlandschaft im Umbruch
22.	November	Ergo – Cup und Club – Party
31.	Dezember	Silvesterparty

Steuern sparen - den Rudersport fördern.

Bei Fragen, insbesondere zu Spendensammlungen z. B. bei Geburtstagen oder Jubiläen bitte den Kassenwart ansprechen. Danke!

Spenden bitte grundsätzlich nicht auf das Hauptkonto des Vereins überweisen.

Hauptkonto des RCW e.V.:

Kto-Nr. 8340879 Deutsche Bank 24 AG, Filiale Witten, BLZ 430 700 24

Spendenkonto des RCW e.V.:

Kto-Nr.: 8805020 Deutsche Bank 24 AG, Filiale Witten, BLZ 430 700 24

Spendenkonto des Förderkreises RCW e.V.:

Kto-Nr.: 6 877 700 Volksbank Bochum-Witten e.G., BLZ 430 601 29

Impressum:

Aktuell in Wort und Bild

Mitgliedern unter gleicher Anschrift und bei Familien-Mitgliedschaft versenden wir aus Kostengründen jeweils nur ein Exemplar. Wenn jedoch ein weiteres Exemplar gewünscht wird, bitte kurze Information an die Redaktion.

Redaktion: Karl Berghoff

Layout: Gustav Adolf Wüstenfeld

Anzeigen: Ulrich Gründling

Fotos: Dieter Peters, Anton Schurr, Horst Noll, Karl Berghoff,

Druck: Ingo Kathagen - Druck + Verlag, Bommerholzer Straße 59, 58456 Witten

Titelbild:

Unser Bootshaus erstrahlt im neuen Glanz (Bericht Guido Grabow ab Seite 9)

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, geehrte Freunde des Rudersports!

Pünktlich zum Anrudern 2008 wurden wir mit den geplanten Isolations- und Renovierungsarbeiten fertig. Das Bootshaus ist nunmehr in einem Zustand, den man eigentlich als neuwertig bezeichnen kann. Wir sind mit dem geplanten Geld ausgekommen, aber die Maßnahmen, die durchgezogen wurden, gingen weit über das hinaus, was aus der Clubkasse finanziert wurde.

Zu danken ist dies den vielen freiwilligen Helfern und einigen sehr großzügigen Spendern. Beide Gruppen sind bislang in unserer 116jährigen Geschichte der Garant für unsere Unabhängigkeit. Namhafte Politiker der Stadt Witten halten uns wohl daher für den reichsten Verein Wittens. Zu Unrecht, wie ich meine, denn unser Jahreshaushalt ist auf Rand genäht, Einsparungen sind kaum möglich, wenn wir den Sportbetrieb der Kinder und im Juniorbereich aufrecht erhalten wollen wie bisher.

Und, und wir wissen, wo unsere Grenzen sind. Eine Überschuldung wird es auch in Zukunft nicht geben, der Vorstand achtet sehr darauf, dass mit den Beiträgen der Mitglieder mit der notwendigen Sorgfalt umgegangen wird.

Ich habe mich sehr gefreut, dass in diesem Jahr unser Anrunderfest soviel Anklang gefunden hat. Bei wunderbaren Himmelfahrtswetter waren alle drei Achter (inkl. Barke) sowie viele Vierer neben den beiden Täuflingen auf dem Wasser, so wie es sich für's Anrudern gehört. Insbesondere viele Eltern konnte ich und auch unsere Wirtin später zur traditionellen Erbsensuppe begrüßen.

Ganz besonders hat mich der Besuch der Ehepaare Kohlstadt und Rau sowie des ehem. Ruderwartes und des langjährigen Mitglied Robert Hermes aus Kierspe gefreut. Für letzteren war es wohl ein kleiner „Kulturschock“ zu sehen, was aus dem Bootshaus geworden ist mit all seinem Inventar gemessen an früheren Möglichkeiten: Schwer oder leicht, kurz oder lang, Mann oder Frau war damals alles nur eine Frage der Stembretteinstellung.

Heute kennt die maßgeschneiderte Einstellung eines Bootes viele Variablen: Stembrett, Abstand des Flügelauslegers zur Rollbahn/sitz, Längsverstellung der Rollschienen, Höhe der Dolle, seitlicher Abstand der Dolle von der Bootsmitte, Hebeleinstellung des Riemens/Skulls durch Verschiebung der Manchette und längs im Skull und, man höre und staune, auch Höhenverstellung des Rollsitzes – nur, ziehen muß man selbst - wie früher. Irgendwie ist Rudern doch schön!

Die ersten Regatten sind mit Erfolg gelaufen. Es wäre prima, wenn doch einige Clubmitglieder, die nicht ihre Enkel zu behüten haben, zumindest auf den nah gelegenen Regatten unsere Aktiven anfeuern würden. Ich jedenfalls freue mich mit allen auf eine erfolgreiche Saison 2008 und drücke hierzu allen Aktiven ganz fest die Daumen.

Peter Wilhelm

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung vom 14.03.2008

Leitung: Peter Wilhelm (Vorsitzender)
Protokoll: Dieter Borgmann

Nach Paragraph 16 der Satzung war unter Angabe der nachstehenden Tagesordnung fristgemäß zu dieser Mitgliederversammlung geladen worden.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007
2. Bericht der Rechnungsprüfer
3. Genehmigung des Kostenvorschlages für das Geschäftsjahr 2008 einschließlich der Beiträge
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl von Mitgliedern des Vorstandes (3 Stellvertreter, Bootswart, Hauswart)
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Verschiedenes

Zur Mitgliederversammlung erschienen 52 von 387 stimmberechtigten Mitgliedern.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02.03.2007 lag vor, eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

Der Vereinsjugendtag wählte folgende Jugendvertretung:
Vorsitzender des Jugendausschusses Mirco Rolf. Stellvertreterin Bianca Breucker.

Die Surfabteilung wählte Hans - Otto Dönhoff auf Ihrer Jahresversammlung zum Abteilungsleiter.

Der Vorsitzende gratulierte zur Wahl und wünschte viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben.



*Dr. Klaus Diergarten 40 Jahre
im RCW*



Heinz Hake 40 Jahre im RCW



Christian Kroell 40 Jahre im RCW

Der Vorsitzende des Jugendausschusses sowie seine Stellvertreterin und der Abteilungsleiter der Surfabteilung gehören gemäß Satzung des RCW dem erweiterten Vorstand an.

Der Vorsitzende Peter Wilhelm bat anschließend die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um der im letzten Jahr verstorbenen zu gedenken.

Dies waren:

Dr. Rudolf Steer
Günther Stratmann



Franz – Georg Kröll 40 Jahre im RCW

Ehrungen und Jubilare

Die Silberne Ehrennadel (25 Jahre) erhielten:

Ursula Knoop	(entschuldigt)
Johannes Wilgenbus	(entschuldigt)
Fritz-Otto Dönhoff	(entschuldigt)

Die Goldene Ehrennadel (40 Jahre) erhielten:

Eva Rau-Bogun	(entschuldigt)
Dr. Klaus Diergarten	(anwesend)
Heinz Hake	(anwesend)
Christian Kroell	(anwesend)



Ulrich Steuber 40 Jahre im RCW



Reinhard Zöller 40 Jahre im RCW

Franz-Georg Kroell	(anwesend)	60 Jahre	
Eberhard Rau	(entschuldigt)		Hans-Werner Kohlstadt (entschuldigt)
Ulrich Steuber	(anwesend)		
Reinhard Zöllner	(anwesend)	70 Jahre	
Weder der Ruder - Club Witten noch der Deutsche Ruderverband hält eine besondere Auszeichnung für eine so lange Mitgliedschaft bereit:		Dr. Horst Huhn	(entschuldigt)
		Für die entschuldigten Jubilare wird die Ehrung anlässlich des Anruderns am 01. Mai 2008 nachgeholt.	

50 Jahre
 Friedhelm Blennemann (entschuldigt)
 Prof. Dr. Peter Steinmetz
 (entschuldigt)



*Der 1. Vorsitzende Peter Wilhelm mit v.l. Heinz Hake, Ulrich Steuber,
 FG Kröll, Christian Kroell und Reinhard Zöllner*

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007

1.1 Bericht des Vorsitzenden

Wie immer fasse ich mich kurz, dennoch will ich ein paar Punkte ansprechen, die mir am Herzen liegen.

Da ist einmal mein Dank an meine Kollegen im Geschäftsführenden und erweiterten Vorstand, die alle auf ihrem Posten wiederum über das normale Maß hinaus ihrer Pflicht nachgekommen sind. Hervorheben möchte ich diesmal die Arbeit von Karl Berghoff, der es mit viel Mühe versteht unsere Clubnachrichten zu gestalten und herauszubringen. Aber nicht nur das. Er ist eine große Stütze für den Stammtisch am Donnerstag, wenn es um die Organisation der jährlichen Stammtischwanderungen geht oder um die Ausrichtung der Stammtischzusammenkunft mit Damen zu Beginn eines jeden Jahres.

Mein Dank gilt ferner denjenigen, die den aktiven Rudersport aufrecht halten. Hier insbesondere Henning Sandmann mit allen weiteren Trainern, Trainerinnen, Ausbilderinnen und Ausbildern, und last but not least gebührt mein Dank Anke Breucker und Agnes Schroeder, die mit Erfolg eine Rudergruppe montags gegründet haben. Und ich freue mich das Michael Schreiber wieder dabei ist und das Lauftraining übernommen hat. Allen wünsche ich viel Erfolg.

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden.

Der RCW hatte per 31.12.2007 375 und heute 387 Mitglieder, also exakt die Zahl aus dem Bericht des letzten Jahres. Es wird Zeit neue Mitglieder zu werben und langfristig für den RCW zu gewinnen,

so wie es die heute geehrten Jubilare vorleben. Die Fluktuation im Jugendbereich ist bedauerlicher Weise sehr hoch. Wir wollen versuchen durch spezielle Maßnahmen die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen. Unser Kompetenzteam ist Georg Breucker und Horst Noll.

Das ist die eine Seite der Medaille. Bezüglich Ausbilder und Anfängerboote sind wir nach wie vor Knopf auf Rand genäht. In diesem Bereich ist Hilfe hoch willkommen. Die Gigbootflotte ist stark verjüngt worden und erfreut sich großer Beliebtheit.

Unser Cheftrainer Henning Sandmann ist zwar noch nicht ganz der Alte, aber er hat die Oberaufsicht des Trainings im vergangenen Sommer wieder aufgenommen. Herzlichen Dank. Bis dahin ruhte die ganze Verantwortung auf den Schultern von Annika Schäfer. Die so ganz nebenbei auch noch ihr Staatsexamen gemacht hat. Super! Nicol Hornen und Stefan Jagusch sind jeweils Jahrgangsbeste in ihrem Fach geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Zum zweiten Mal liegen die geruderten Kilometer deutlich unter 100.000. Auch durch Witterungsverhältnisse (häufiges Hochwasser) stark beeinflusst.

Die Homepage des RCW im Internet bekommt auf Anregung von unserem Webmaster Horst Noll und unter Mitwirkung von Christoph Schroeder ein neues Gesicht. Damit soll die Suche nach bestimmten Themen und Dinge vereinfacht werden. Von mir Anerkennung und Dankeschön.

Dankenswerter Weise haben wir wieder einen Wanderruderwart. Es ist dies Die-



*Sebastian Anding (Architekt) und
wirtschaftlicher Hauswart im
erweiterten Vorstand*

ter Borgmann. Er ist einfach der Beste den wir benennen können. Danke für deine Bereitschaft. Und wir haben einen 2. Ruderwart: Tim Schultz. Auch dir Danke für deine Bereitschaft. Leider hat sich für die Stelle des Festwart (in) keiner gefunden. Wir bemühen uns weiter. Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 16. August 2007 hat auf Vorschlag des Vorstandes umfangreiche Baumaßnahmen beschlossen. Über den Stand der Bauarbeiten wird Guido Grabow berichten und über den Stand der Finanzen Rene Irmeler. Hier möchte ich ganz besonders Guido Grabow und Sebastian Anding (Architekt) danken. Mit großem Einsatz und Geschick leiten sie die Baumaßnahmen. Nicht zu vergessen die vielen Helfer von denen

ich einen ganz besonders hervorheben möchte: Helmut Grabow. Er ist nicht nur der älteste, nein er ist auch der unermüdetlichste. Eine besonders große Freude ist es für einen Vorsitzenden wenn er sich für die mehr als großzügigen Spenden bedanken darf. Vielen Dank!

Auch denjenigen die die vielfältige Instandhaltung des Bootsmaterials und des Bootshauses (neben den Baumaßnahmen) durchgeführt haben gilt mein Dank.

Im Bereich des Bootswartes wurde eine Anschaffung getätigt um die Pflege des Rasens zu erleichtern. Ein Rasentraktor. Auch diese Anschaffung weitestgehend eine Spende.

Die Fachwarte werden zu ihren Ressorts ausführlich Stellung nehmen.

Noch ein Punkt: der Pachtvertrag wurde wirtschaftlich angepasst.

Überdurchschnittliche Erfolge konnten unsere Kinderruderinnen, Kinderruderer, Junioren und Seniorinnen im letzten Jahr auf nationalen und internationalen Regatten erringen. An Dieser Stelle Dank an die Aktiven und die Trainer. Soweit mein Bericht.

Peter Wilhelm

Anmerkung der Redaktion:
Peter Wilhelm kann mittlerweile auf mehr Amtsjahre zurückblicken als alle seine Vorgänger. Dafür gebührt ihm Respekt und Anerkennung.

1.2 Bericht des Kassenwartes

Im August wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Sanierung unseres Bootshauses beschlossen. Das Jahr 2007 stand aus finanzieller Sicht in der 2. Jahreshälfte deshalb ganz im Zeichen der Sanierung. Neben dem Investitionsvolumen von rund 110 TEU wurde einstimmig die langfristige Kreditaufnahme in einer Höhe von bis zu 80 TEU beschlossen.

Die restliche Liquidität konnten wir aus der Auflösung von Rücklagen sowie durch sparsames Wirtschaften darstellen. Sehr erfreulich und ermutigend: Das Sanierungsbudget wurde bis jetzt eingehalten. Der Kreditrahmen wurde dank zahlreicher, großzügiger Spenden – teilweise in 2008 – nicht ausgeschöpft, obwohl die Sanierungsmaßnahmen bereits sehr weit fortgeschritten sind.

Großen Dank an dieser Stelle den zahlreichen Mitgliedern, die durch ihr Engagement bzw. ihre tatkräftige Eigenleistung bisher dafür sorgten, dass diese Sanierungsmaßnahme in einem vertretbaren Kostenrahmen abgewickelt werden konnte.

Das Jahr 2007 entsprach darüber hinaus im Ergebnis positiv den Erwartungen. Insbesondere belasteten keine nennenswerten ungeplanten Ausgaben das Budget.

Auf der anderen Seite konnten wir durch das vielfältige Engagement der Mitglieder, einer Vielzahl von Spenden, der Unterstützung des Förderkreises sowie der auf sportlicher Spitzenleistung basierenden Förderung durch die öffentliche Hand einen attraktiven Breiten- und Spitzensport anbieten.

Auch 2008 steht die Vollendung der Sanierungsmaßnahme weiterhin im

Blickpunkt unseres Handelns. Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 wurde zuvor mit den Ressortverantwortlichen beraten und auf der Jahreshauptversammlung einstimmig verabschiedet. Somit steht auch in diesem Jahr wieder ein angemessener Spielraum für vielfältiges Vereinsleben und sportliche Leistung zur Verfügung.

Alljährlich die gleiche dringende Bitte, **Anschriftenänderung und Änderungen der Bankverbindung** dem Club **schriftlich** (z.Hd. „**Geschäftsstelle-Mitgliederverwaltung**“, Wetterstr. 30a, 58453 Witten) mitzuteilen. Durch Zuruf am Steg kann kein Datenbestand geändert werden. Die Mitgliederverwaltung wird von Horst Noll betreut.

Gebühren für Lastschriftretouren müssen wir in Rechnung stellen.

Allen Spendern sei Dank, verbunden mit der Bitte, sich in etwas Geduld zu üben, da die Spendenquittungen einmal im Quartal ausgestellt werden.

René Irmeler / Ulrich Gründling

1.3 Bericht des Hauswartes

Liebe Clubkameraden, es gibt eine Menge zu tun an unserem schönen Clubhaus des Baujahres 1927, daher möchte ich ohne viele Worte gleich die Maßnahmen vorstellen, welche wir im verbleibenden Zeitfenster von ca. 6 Wochen bis zum Anrundertermin 01. Mai 2008 gemeinsam, aber auch mit fachlicher Unterstützung erledigen wollen:

Damen WC Obergeschoß, Kernsanierung, Beginn Abbruch Montag, 17.03. 17:00 Uhr.

Damen Umkleide, Schranksystem, Zugangstür, Nebenarbeiten.

Herren Umkleide, Malerarbeiten, Zugangstür, Anschlussverleistungen. Rampe, Schweiß- und Malerarbeiten Geländer, Gebäudefuge abdichten. Außenanlagen, Niveauangleichung Austritt Fluchtreppe, Bepflanzung Aufgang.
Finaler Aufräum- und Säuberungstag:
Samstag, 26. April 10:00 Uhr

Angesichts der bereits in den vergangenen 6 Monaten erledigten Arbeiten, im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.08.2007 beschlossen Vorhaben, habe ich keinen Zweifel, dass wir die Maßnahme in der Gesamtheit bis zum 1. Mai zum Abschluss bringen können.

Bereits abgeschlossene Baubereiche sind:



Flaggenmast gestrichen und mit neuer Takelage versehen.
Austausch von 37 Fenstern, bzw. Ersatz für Glasbausteine, Lief. 16 St. Insektensch.
Überarbeitung/teilw. Erneuerung von Holzfuttern der Westfassade.
Erneuerung Kupferdachrinnen blauer Salon und Saal.
Wärmedämmverbundsystem einschl. Außen- teilw. Innenfensterbänke.
Malerarbeiten in den Bereichen ohne Wärmedämmung, Fassade, Holzwerk, Gitter.
Erneuerung der Unterdämmung Bodenplatte Jugendraum und AH & D Umkleide.
Erneuerung der Beleuchtung in vorgenanntem Bereich.
Neuerstellung der Terrassenelektrik einschl. 7 St. Wandflutern und Außens-teckdosen.
Umglasung von 11 St. Isolierglasscheiben des Saals gegen hochwärmedämmendes Iso.
Dämmen der HK Nischen Theken und Stammtischraum, lackieren der Heizkörper.
Austausch des funktionslosen Garagentores der Bootshalle gegen Glasbausteine.
Verbesserung des Brandschutzes der Treppenhauswand im Bereich H WC & Vorraum.
Kernsanierung der unteren Toilettenanlagen einschl. Vorraum.
Konstruktiv notwendige Veränderung des Geländers der Außentreppe.
Entlackung, Verzinkung und dauerhafte Pulverbeschichtung des Geländers.
Neuer Stufen- und Podestbelag der Außentreppe.
Vollständige technische und optische Überarbeitung der Haustüranlage.

Wandintegrierte Briefkastenanlage mit Gegensprecheinrichtung.

Neue Beleuchtung Eingang mit Wandflutern, gesteuert über Bewegungsmelder.

Überarbeitung Vordach, Widererstellung Ursprungszustand, Schriftzug RCW.

Sicherlich könnt ihr euch vorstellen, dass in meinem Kopf viele Namen von Mitgliedern sind, welche bei der Umsetzung dieser umfangreichen Sanierung außerordentliches geleistet haben, und denen mein besonderer Dank gilt. Ich bitte um euer Verständnis dafür, dass ich keine Namen speziell nennen möchte.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an alle Ruder - Club Mitglieder zum Ausdruck bringen, welche mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir im Bereich unserer Modernisierungsanstrengungen für unser schönes, altes Clubhaus einen erheblich Schritt in Richtung Zukunft getan haben.

Viele, viele Hände haben zum bisherigen Erfolg der Maßnahme beigetragen und neben allen Mühen, Anstrengungen und Aufwendungen werden mir sicherlich viele beipflichten, dass wir trotzdem, (oder aber vielleicht auch gerade deswegen) auch sehr schöne, gemeinsame und verbindende Stunden auf unserer Clubbaustelle verlebt haben

Für mich gehört dies zu einem intakten Clubleben ebenso dazu, wie das gemeinsame rudern und das verbringen geselliger Stunden.

Kürzlich ist mir ein Spruch untergekommen, welchen ich euch zu guter Letzt gerne als Leitsatz für unser gemeinsames Handeln zum Wohle des Ruder - Club Witten ans Herz legen möchte:

***Tradition heißt nicht,
die Asche aufzubewahren,
sondern, die Flamme
am Leben zu erhalten***

Vielen Dank, Guido Grabow



1.4 Bericht des Bootswartes 2007

Das Jahr 2007 war für die Bootswarte ein sehr angenehmes Jahr. Es gab keine größeren Schäden an den Booten oder an den Motorfahrzeugen. Der größte Schaden war ein Flügelauflagerbruch in Höhe von 1100.- Euro. Viele kleinere Schäden konnten selbst repariert werden und haben nur Materialkosten verursacht. Die Schadensquote ist weiter rückläufig. Allerdings wurden mehrere Schäden durch Unachtsamkeit verursacht. Die Schäden waren zwar nicht besonders groß, nur der Zeitaufwand um die Schäden zu beheben. Deshalb immer wieder mein Aufruf zu mehr Aufmerksamkeit bei dem Umgang mit den Booten. Die meisten Schäden sind nämlich an Land und beim Waschen passiert.

Nun kommen wir zu den neu angeschafften Booten in 2007. Zum Anrudern konnten wir 3 neue Boote in unsere Hallen legen.



Bernd Andree bei seinem Vortrag

1) WASSERRATTE: Ein Übungseiner für den Übergang vom Gigboot ins Rennboot. Der Einer wird in der Anfängerausbildung sehr gut genutzt.

2) TSCHIKUITA: Ein Bananengelber Renneiner für Leichtgewichte bis 65 kg. Das Boot wurde direkt bei der DJM eingesetzt und erzielte, Dank Bianca Breuker, den leider undankbaren 4. Platz im A - Finale.

3) Das wär der JUGEND nicht passiert. Leider ist es den Alten Herren passiert und so können wir jetzt über einen nagelneuen Gig 4/5 verfügen. Dieses Boot wurde gespendet und erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Das Gigboot WILHELM DÜCHTING konnte Instandgesetzt werden und kann für die Anfängerausbildung eingesetzt werden.

Der Zweier ohne YELLOW ROWING MACHINE wurde zum Doppelzweier für den Masterbereich umgerüstet. Zwei alte Kindereiner und ein alter Doppelzweier wurden ausgemustert. Somit hat sich unser Bootspark stark verbessert.

In 2008 sind zwei neue Boote geplant und werden beim Anrudern getauft.

- 1) Ein Kindereiner für unsere Jüngsten in der Gewichtsklasse bis 45 Kg.
- 2) Ein gebrauchter Riemenzweier vom Dortmunder Stützpunkt für den Junior A - Bereich. Das Boot konnte Dank einer großzügigen Spende unseres Ruderkameraden Dieter Werner angeschafft werden.

Des weiteren wurden ein Rasentraktor der Firma Honda gekauft, um das Ra-

senmähen wesentlich zu erleichtern. Auch ein neuer Bootsmotor musste angeschafft werden, da der alte immer öfter streikte und nicht mehr zuverlässig arbeitete. Im Notfall war nicht gewährleistet, das der alte Motor zuverlässig lief. Beide Anschaffungen wurden zum größten Teil durch Spenden finanziert. In 2008 und in 2009 wird mein Etat stark gekürzt im Bereich Reparatur und Neuanschaffungen. Neue Boote sind erstmal nicht zu erwarten und auch nicht dringend erforderlich, wenn wir die vorhandenen Boote pflegen und sorgsam behandeln. Das heißt aber nicht, das gespendete Boote nicht willkommen sind.

Der bewährte Bootspflegetag findet auch dieses Jahr wieder am Samstag vor dem Anrudern statt und ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Bernd Andree

1.6 Kinderrudern

Rückblick 2007

9 Regatten, die Kindertalentiade und den Indoor – Cup besucht.

Insgesamt 83 Rudersiege und 7 Erfolge bei den anderen Wettkämpfen.

Am erfolgreichsten:

Marcelina Schmidt	16 Siege
Manuela Breucker	14 Siege
Julia Eichholz	13 Siege
Jonas Eichholz	13 Siege
Katja Stucht	13 Siege

Herausragende Erfolge:

1. Platz A – Finale beim Bundeswettbewerb in Werder/Havel über 1000m durch Marcelina Schmidt und Julia Eichholz im Leichtgewichts – Doppelweier Jahrgang 1994. **3. Platz beim Bundeswettbewerb** über 3000m sowie

Landesmeister NRW.

2. Platz Landesmeisterschaften und **3. Platz A – Finale** beim Bundeswettbewerb in Werder/Havel durch Lukas Koch, Frederic Knoblauch, Maren Weustermann, Isabell Andree und Steuermann Jonas Eichholz im Mixed – Doppelvierer Jahrgang 1994/95.

1. Sieg „schwimmend“ durch Linda Möhlendick beim Parallelschlalom in Mühlheim.

Ausblick 2008



Dr. Uwe von Diecken bei seinem Vortrag

Landeswettbewerb am 07./08. Juni – wieder in Bochum/Witten. Schön wäre eine größere Resonanz im Verein, die Aktiven haben es verdient.

Ziel: mindestens 1 Boot zum BW nach Salzgitter.

Z. Zt. regelmäßig relativ wenige Kinder beim Wintertraining, hier wirkt sich die lange Hochwasserperiode im letzten Herbst aus, wo kaum Nachwuchsförderung gemacht werden konnte.

Vielen Dank an das Gesamte Helferteam im Kinderrudern.

Uwe von Diecken

1.7 Bericht der Jugendvertretung

Die Jugendversammlung am 02. März 2008 wählte als neue Jugendvertreter: Mirco Rolf und Bianca Breucker. DANKE an die Vorgänger Christoph Schroeder und Julia Schulz.

Weiter wurden gewählt:

Kraftraumwarte: Corinna Schroeder
und Lea Rumpel

Jugendraum: Manuela Breucker
und Katja Stucht



Mirco Rolf bei seinem Vortrag

Letztes Jahr:

Die beantragten Fördermittel für das Trainingslager in Haltern/Marl haben wir in vollem Umfang erhalten.

Jugendwanderfahrt auf der Ruhr (Witten bis Mülheim mit Übernachtungen in Blankenstein und Essen - Kupferdreh) Insgesamt 18 Teilnehmer. DANKE an die Eltern für den Fahrdienst während der Wanderfahrt aber auch zu den Regatten.

Berlin - Ausflug und Grillabend nach der Deutschen Jugendmeisterschaft in Brandenburg. DANKE an Denis Baumgart.

Verschieden Aktivitäten neben dem Rudern und Training (Bowling, Eis essen, Soccer World, Kino, Spieleabend etc.). DANKE an die Trainer für die erfolgreiche Saison.

Ausblick:

Planung einer Wanderfahrt (evtl. wieder auf der Lahn).

Auch weiterhin viele Aktivitäten neben dem Training, damit der überaus gute Teamgeist erhalten bleibt, da dieser mit Sicherheit auch einen großen Teil des sportlichen Erfolgs ausmacht.

Mirco Rolf



2. Bericht der Rechnungsprüfer

(Ulrich Düchting)

Die Kassenprüfer bestätigte eine geordnete Belegsammlung und eine ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung für das Geschäftsjahr 2007. Sie danken dem Kassewart für seine umfangreiche und ausgezeichnete Arbeit.

3. Genehmigung des Kostenvorschlages

Der Voranschlag für 2008 wurde mit 52 Stimmen genehmigt (siehe Bericht des Kassenwartes).

4. Entlastung des Vorstandes

RK Dieter Wenig (als Versammlungsleiter) schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Das Abstimmungsergebnis: 45 ja Stimmen, 7 Enthaltungen.

5. Wahl von Mitgliedern des Vorstandes

Zur Wahl für weitere 2 Jahre standen an:

1. Die drei stellvertretenden Vorsitzenden
2. Der Bootswart
3. Der Hauswart

Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl.

Stellvertreter: Georg Breucker,
Matthias Schroeder,
Maik Swienty

Bootswart: Bernd Andree

Hauswart: Guido Grabow

Das Abstimmungsergebnis: mit ja stimmten jeweils 51 Mitglieder.



Georg Breucker



Dr. Mathias Schroeder



Maik Swienty



Bernd Andree



Guido Grabow

Der erweiterte Vorstand wird nicht gewählt, er wird vom Vorstand berufen.

6. Wahl der Rechnungsprüfer

RK Ulrich Düchting stellt sich für eine weitere Kandidatur zur Wiederwahl. RK Borgmann, der wieder dem erweiterten Vorstand angehört, schied aus. Ruderkameradin Hildegard Düchting stellte sich zur Wahl.

Das Abstimmungsergebnis: für Ulrich Düchting stimmten 51 Mitglieder, für Hildegard Düchting stimmten 50 Mitglieder.

7. Verschiedenes

Georg Breucker erläuterte die RCW – Mitgliederstruktur und informierte über geplante Maßnahmen um die Struktur zu verbessern und die Clubgemeinschaft zu fördern.

Horst Noll und Christoph Schroeder berichteten über eine neue Internetseite, die gegenwärtig in Arbeit ist.

„Merci“ sagte Peter Wilhelm und überreicht Merci an Julia Schulz und Christoph Schroeder für die langjährige Jugendarbeit.

Der Vorsitzende Peter Wilhelm dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und beendete die Mitgliederversammlung mit allen guten Wünschen für den RCW und mit einem dreifachen hipp – hipp – hurra!



Julia Schulz und Christoph Schroeder

Anrudern am 1. Mai 2008

Zum Anrudern konnte Peter Wilhelm, der 1. Vorsitzende, vom Ruderclub Witten, wieder zahlreiche Mitglieder und Freunde des Ruderclubs begrüßen. Das war um so erfreulicher, da in diesem Jahr der 1. Mai auf einen Donnerstag fiel, was bedeutet, das viele das lange Wochenende zu einem Kurzurlaub nutzen.

Er dankte zu Anfang unserem Hauswart Guido Grabow, dem es gelungen ist mit den Arbeiten an unserem Bootshaus weitestgehend fertig zu sein. Sein weiterer Dank ging an die Trainer, von denen er stellvertretend für alle Henning Sandmann, Annika Schäfer, Christoph Schroeder, Dr. Uwe von Diecken und Lena Seiffert hervorhub.

Für **40 Jahre Mitgliedschaft** geehrt wurden Eva Rau-Bogun und Eberhard Rau.



Für seine **50 jährige Mitgliedschaft** im Ruderclub Witten, und damit im Deutschen Ruderverband, wurde Dr. Friedhelm Blennemann mit der goldenen Ehrennadel des DRV und einer Urkunde geehrt.



Auf **60 Jahre Mitgliedschaft** im Ruderclub Witten und dem entsprechend geehrt konnte Hans-Werner Kohlstadt zurückblicken.



Die Sportlerehrung nahm der Ruderwart Ulf Schäfer vor. Er begann mit den Jugendlichen, die im letzten Jahr die Bedingungen für das **Jugendfahrtenabzeichen** des Deutschen Ruderverbandes erfüllt hatten:

Maren
Weustermann
Jonas Eichholz



Die Bedingungen für das **Fahrtenabzeichen** hatten erfüllt:

Jahrgänge 1995 bis 1999

Ina Zappe
Isabelle Andree
Julia Eichholz
Marcelina
Schmidt
Mats
Weustermann
Dominik
Riesselmann
Philipp Knoblauch
Lukas Koch
Cara Kropfgans
Philip Raillon
Michelle Otto
Katja Stucht



Die älteren Jahrgänge

Siegfried Held
Siegfried Knoop
Helmut Grabow
Horst Noll
Helmut Lingnau
Anton Schnurr
Frank Weber
Dieter Wenig
Wilfred Güthoff
Axel Kunde
Volker Grabow

Damen

Bärbel Hebestreit 786 km

Alte Herren

Axel Kunde 1665 km

Für die nun anstehende Taufakte der neuen Boote übernahm Peter Wilhelm wieder das Kommando. Zwei Boote galt es zu taufen. Ein gebrauchter **Riemenzweier** vom Stützpunkt Dortmund der von Marvin Höffner und Malte Huben auf den Namen „**Nike**“ getauft und angerudert wurde. Ein **Kinderskiff** das von Karolin Piepel auf den Namen „**Uns Dr. Uwe**“ getauft und von Jonas Eichholz angerudert wurde.

Ein weiteres Boot, das neu in Dienst gestellt wurde, bekam keinen Namen. Es handelt sich um ein Leihboot (Renneiner) der Bootswerft Empacher, da am Ende der Saison zurückgegeben wird. Es sei denn ein großzügiger Sponsostellt die Mittel zur Verfügung. Mirco Rolf wird mit diesem Boot modernster

Bauart sicherlich von Sieg zu Siegen eilen. Mit einem dreifachen HIPP – HIPP – HURRA und den besten Wünschen für den Ruderclub Witten wurde die Saison 2008 eröffnet.

Die Ruderinnen und Ruderer, die im vergangenen Jahr die eifrigsten waren, wurden mit einem Pokal, in ihrer jeweiligen Kategorie, geehrt. Es sind dies: (auf dem Bild oben)

Kinder

Dominik Riesselmann 1134 km

Juniorinnen

Mareike Piepel 1988 km

Junioren

Mirko Rolf 3324 km

Seniorinnen

Lina Senekovic 1056 km

Senioren

Simon Faissner 1100 km

(Anmerkung der Redaktion: Aus technischen Gründen standen leider keine größeren Bilder zur Verfügung.)



125. Rudertag in Köln am 15. März

Der Jubiläumsrudertag versprach schon im Vorfeld turbulent zu werden. Erstmals seit 60 Jahren traten zwei Kandidaten für den Posten des Vorsitzenden an.

Der eine, Siegfried Kaidel aus Schweinfurt führte bislang die Kasse des DRV und trat mit einem kompletten „Vorstandsachter“ an. Zu diesem gehört auch Volker Grabow als Ressortleiter Bildung und Wissenschaft.

Nicht nur aus diesem Grund hatten wir vom RC Witten uns frühzeitig auf Siegfried Kaidel (Foto) als Vorsitzenden festgelegt.



Die Gelegenheit, den zweiten vom NWRV favorisierten Kandidaten kennen zu lernen hatten Peter Wilhelm und Susanne Kassler Anfang März in Oberhausen.

Das Konzept von Dr. Horst Meyer aus Hamburg bestand aus massiver Kritik am bisherigen Vorsitzenden des DRV und seiner Mannschaft und er behauptete, alles besser machen zu können. Es vergaß natürlich nicht, seine gesamten sportlichen Verdienste gebührend zu erwähnen. Er überzeugte uns daher nicht. Damit standen wir natürlich nicht auf der Linie des Landesverbandes, befanden uns jedoch in guter Gesellschaft.

Nun kam der Tag in Köln. Als Delegierte des RC Witten waren Peter Wilhelm, Helmut Grabow, Horst Noll und Susanne Kassler angereist. Volker war natürlich auch da und saß oben auf dem Podium.

Der Rudertag begann mit üblichen Grußworten und der Gedenkminute. Als Vertreter des NOK war Walter Tröger angereist.

Es waren 345 Delegierte anwesend, vertraten 1090 Stimmen.

Es wurde sofort spannend: Der Kasssenbericht. Herbe Redebeiträge mit heftigen Vorwürfen bezüglich der Kassenführung. Die Gegner und Befürworter wechselten sich ab. Ergebnis: mit 1048 Stimmen wurde der Haushalt 2005/06 entlastet, der für 2008 angenommen.

Neue Ehrenmitglieder wurden Dr. Körner und Prof. Dr. Hans Lenk.

Nach listigem Einwurf von RK Horst Noll wurden beide sogleich als Wahlbeobachter bestimmt, da diesmal ein enges Ergebnis zu erwarten war.

So wurde es 13.00 Uhr und wir hatten Mittagspause.

Dann begann der Teil, der schon Monate zuvor für viel Gerede und Strippenziehen“ sorgte: Die Wahl des Vorsitzenden.

Die Kandidaten stellten sich vor. Siegfried Kaidel plant eine Verschlan-
kung der Strukturen und Regional-
konferenzen um der Basis näher zu
kommen.

Beim Spitzensport eine Stützpunkt-
struktur, Transparenz bei den Nomi-
nierungen, soziale Absicherung der
Athleten. Im Breitensport mehr Werbung
als Gesundheitssport, ein digitalisierter
Wanderführer und weiter konkrete Än-
derungen.

Das wichtigste für die Vereine: der Pflichtbezug des Rudersports wird entfallen!

Dr. Horst Meyer (sichtlich nervöser als noch in Oberhausen), steht für Leitlinienpolitik. Das Tagesgeschäft solle rein beim Hauptamt liegen.

Für alle anstehenden Reformen wollte er externe Berater, unabhängige Finanzberater, Marketingfachleute von außen, Profis für Kontakte etc. ranholen. Die Frage, wer diese Profis, Fachleute etc. bezahlen soll blieb offen.

Als Vorstandkollegen nannte Herr Meyer lediglich zwei Personen. Einer davon, Gunnar Hegger kommt aus Düsseldorf und ist derzeit stellvertretender Vorsitzender des NWRV, der sich für Dr. Meyer mehrheitlich ausgesprochen hatte (Mogk, Haumann, Kaschlun, Kreiß, etc.).

Die Delegierten stellten noch einige Fragen an die Kandidaten. Eine davon lautete: würden sie auch mit den Kandidaten des jeweils anderen arbeiten? Kaidel: JA. Meyer: kategorisch NEIN. Dann ging es zur Abstimmung. Natürlich geheim.

Da einige Delegierte später erschienen waren, erhöhte sich der gesamte Stimmanteil auf 1245. Damit waren 624 Stimmen für die Mehrheit nötig.

Die Wahlleiterin Angela Brasch - Egert, sehr souverän, gab das Ergebnis bekannt: 649 Stimmen entfielen auf Siegfried Kaidel und 582 auf Dr. Meyer. Große Erleichterung bei uns Vieren in Reihe 5.

Als erste Amtshandlung des neuen Vorsitzenden schlug dieser seinen Amtsvorgänger Helmut Griep zum Ehrenvorsitzenden vor. Die Wahl erfolgte per Akklamation.

Es folgte die Wahl des restlichen BGB Vorstandes. Interessanterweise zogen die beiden Kandidaten aus der Meyergruppe sofort nach der Wahl ihre eigene Kandidatur zurück. Honi soit qui mal y pense. Es wurden gewählt: Grünwald - Fischer für Sport und Herr David für Finanzen. Vorstellung der restlichen Vorstandcrew:

Prof. Nethe für Wanderrudern, eloquenter Typ und sehr engagiert. Volker, uns allen bekannt.

Claudia Hassmann aus Köln für Vereinservice. Dr. Dag Danzglock Bereich Wettkampfwesen. Kerstin Förster aus Dresden für das Ressort Verbandsentwicklung und Marketing.

Als dies alles erledigt war, nahmen wir noch die Anti-Doping Ordnung an.

Ach das (fast) wichtigste: kein Rudertag ohne Oskar Löwe von nebenan. Er stieg gnädig kurz und knackig in die Bütt. Den pastoralen Schlussakkord setzte Henrik Lotz, ehemaliger Vorsitzender des DRV. Er mahnte einen besseren Umgangston an. Es gehe nicht an, mit Buhrufen und Pfiffen den Rudertag zu verunzieren. Das sei (und ist) nicht unser Stil!

Susanne Kassler



Trainingslager 2008

Als die 35 Teilnehmer mit dem RCW - Konvoi (2 Busse, 3 Hänger, 4 Autos) am Samstagmorgen auf dem Gelände des RC Marl, welches wie in den Jahren zuvor als Lagerplatz der rund 25 Wittener Boote diente, ankamen, ahnte keiner, dass dieses Jahr einiges anders sein würde, in dem sonst als traditionell beschriebenen Trainingslager des RC Witten.

Die 35 Teilnehmer teilten sich in 29 2/3 Aktive und 5 1/3 Betreuer, da Denis Baumgart, der sich selbst eher für einen Aktiven hielt, auf dem Papier als Betreuer galt.

Die Teilnehmer konnten zwar wieder in der Jugendherberge „Haltern am See“ wohnen, doch mussten sie mit einer veränderten Zimmerbelegung als sonst üblich, vorlieb nehmen. Auch die Eisdielen, in der der RC Witten nicht unbekannt gewesen war, hatte den Besitzer gewechselt und die von einigen Trainern nicht unumstritten großen Eisbecher veränderten sich in etwas kleinere und leichtgewichtsfreundlichere Portionen. Sogar die Route des Frühsports wurde geändert, da der in den vergangenen Jahren genutzte Waldweg wegen des schlechten Wetters nicht zu passieren war. Für die Athleten mit Problemen am Fuß oder Knie gab es in diesem Jahr statt verlängertem Schlaf eine halbe Stunde schweißtreibende Gymnastik, bevor es zum Frühstück ging. Das schlechte Wetter blockierte aber nicht nur die Frühsportstrecke, sondern auch die Ruderstrecke musste für den

Sonntagnachmittag aufgegeben und das Training für Junioren nach Witten in den Krafraum des Ruderclub verlegt werden.

Für die Kinder wurde eine Bildungseinheit im Römermuseum angesetzt. Auch am Freitag musste die 2. Rudereinheit im Ostertrainingslager dem Schneefall weichen. Diesmal besuchten die Kinder das Schwimmbad und die Junioren mussten sich mit den Ergos des RC Marl oder einem „Spaziergang am Kanal“ zufrieden geben.

An den trainingsfreien Nachmittagen, am Montag und Donnerstag, wurde zuerst eingekauft und später relaxt. Einige wurden auch geistig aktiv und wer sich körperlich nicht richtig ausgelastet fühlte ruderte auch an diesen, zur Entspannung dienenden Nachmittagen. Die Abende wurden durch Besuche im Kino, Schwimmbad, Bowlingcenter oder Eisdielen gestaltet. Gemütliche Abende mit netten Unterhaltungen oder Gesellschaftsspielen in der Jugendherberge durften aber auch nicht fehlen. So konnten auch die drei „Austauschathleten“ aus Uerdingen, Wanne-Eickel und Hattingen in das friedliche Miteinander integriert werden.

Insgesamt bleibt jedoch wieder festzustellen, dass alle großen Spaß im Trainingslager hatten und den Trainern Annika Schäfer, Henning Sandmann, Christoph Schroeder, Julia Schulz und Lena Seiffert der Dank der Athleten gebührt.

Jakob Wegener

Das RCW - Mosaik

Aktuelles - kurzgefasst

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Ruth Schönenberg - Tinz	29.03.1928	80 Jahre
Ursula Schwaiger	12.02.1938	70 Jahre
Klaus Hebestreit	02.05.1938	70 Jahre
Gotelind Heidbrink - Piepel	28.03.1958	50 Jahre
Conny Zappe	12.05.1958	50 Jahre

Langstrecke Amsterdam

Wie schon seit vielen Jahren, sind die RCW - Masters auch in diesem Jahr in Amsterdam wieder dabei.

Axel Kunde, Helmut Schüler, Ötte Dönhoff, Ulli Dönhoff, Udo Wegermann, Hermann Denkhaus, Gerd Noblet, Klaus Skiba und die Steuerfrau Bärbel Hebestreit stellen sich dem in ihrer Klasse gemeldeten Teilnehmerfeld von 49 Achtern (neunundvierzig !!).

Insgesamt gehen bei dieser Regatta 296 Achter an den Start. Darüber hinaus gibt es weitere Teilnehmer im „Vierer mit“.

Nachfolgend einige Informationen des Veranstalters:

Die Rudermeisterschaft auf der Amstel ist ein Langstreckenrennen über 8 km für Vierer und Achter. Die Regatta findet am 16 März statt. Der Head of the River ist die größte und bedeutendste Ruder - Regatta in Holland.

Jedes Jahr nehmen mehr als 500 Mannschaften mit über 4000 Ruderern teil. Die Teilnehmer fahren in verschiedenen Divisionen gegeneinander: von 15 jährigen Junioren bis zu 70 jährigen Mastern, vom Amateurniveau bis zum Topsporniveau sind alle Klassen vertreten.

Der Head of The River ist eine der ältesten holländischen Ruderregatten. Für Männer wurde die Regatta 1933 zum erstenmal ausgerichtet und jährt sich nun zum 76 mal. Frauen starten dieses Jahr zum 55 mal.

Die Rennen werden Achtern und Vieren mit Steuermann gefahren. Sowohl Frauen als auch Männer rudern die vollen 8 km vom Start im Herzen Amsterdams bis zum Ziel im beschaulichen Ouderkerk. Gestartet wird von ungefähr 10 Uhr morgens durchgehend bis 17 Uhr abends. Die Regattastrecke ist über die gesamte Länge mit Bojen in ein Wettkampfbahn und eine Ein- und Ausruderbahn unterteilt.

Ein wichtiger Bestandteil der Regatta ist der Kampf um de Blauen-Wimpel. Diesen bekommen jedes Jahr der schnellste Männer und Frauen Vereinsachter der 1. Division. Die Vereine dürfen sich ein Jahr lang Könige der Amstel nennen.

Die großartige Rennstrecke, und die mehrere tausend Zuschauer die die Rennen am Ufer auf ihren Fahrrädern begleiten machen diesen Wettkampf zu einem einmaligen Erlebnis.

Sportabzeichen 2008

Im Jahr **2007** legten 13 Erwachsene des RCW das Sportabzeichen ab. Von diesen erfolgreichen Sportabzeichenerwerbbern erhielten vier eine Ehrenurkunde für die

20. Verleihung Peter Wilhelm und Helmut Lingnau

30. Verleihung Ursula Schulz

35. Verleihung Eckard Schulz

Die Trainings- und Prüfungstermine **2008** beginnen am 02.05.2008 und enden am 26.09.2008.

Prüfungsort für Leichtathletik: ab dem 02. Mai an jedem Freitag in der Zeit von 18.00 bis 20:00 Uhr auf dem Sportplatz Wullenstadion.

Schwimmabnahmetermine sind: an jedem Montag ab 20.15 bis 21.00 Uhr im Hallenbad Annen bzw. im Freibad Annen ab 19.45 Uhr (Triathlon).

Die Radfahrtermine sind am 8. Juni, 13. Juli, 10. August und am 14. September auf der Wetterstraße jeweils von 8.00 bis 8.30 Uhr.

Radsprint und Inline – Skating (jeweils 300 m bzw. 500 m) werden am 22. Juni und am 21. September geprüft, jeweils um 9.00 Uhr, in der Siemens Straße Annen.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Kommt also einfach und macht mit.
Siegfried Held

Do - Stammtisch Abendwanderung

Es ist nun auch schon Tradition, sich in Wengern, vor der Umstellung auf die Sommerzeit, zu einer Abendwanderungen zu treffen.

Sim Weihmann, als Wanderführer, hatte wieder mal eine Route ausgesucht, die



über die Höhen von Wengern führte. Obwohl eigentlich die heimischen Gefilde nicht verlassen wurden, hörte man doch die Frage: Wo sind wir hier eigentlich? Das zeigt, dass wir noch einige Wanderungen in diesem Gebiet absolvieren können. Dank an Sim, denn wir waren fast pünktlich um 20.00 Uhr im Wengeraner Hof zum Stammtisch. Dieter Borgmann vervollständigte dort die Runde RKs.

v.l. Horst Noll, Helmut Lingnau, Heinz Leitner, Ulrich Düchting, Wilfred Güthoff, Manfred Bunke, Helmut Grabow, Karl Berghoff, Dr. Günther Cunitz, Anton Schnurr, Sim Weihmann, F.O. Braun, Siegfried Knoop, Siegfried Held und Gustav Limke

60. Wanderung des Do-Stammtisches

Wieder einmal gab es einen Meilenstein in der Geschichte des Stammtisches. Feierten wir im Jahre 2005 das 50-jährige Bestehen des Stammtisches, so stand in diesem Jahr die 60. Wanderung auf dem Programm. - Die erste Wanderung fand am 01. April 1975 statt. Damals war das Örtchen Wenden das Ziel. So viel zur Historie.

Bei einem solchen Jubiläum wollten denn auch viele Ruderkameraden dabei sein; und so ergab sich die stattliche Zahl von 18 Teilnehmern, die sich, aufgeteilt auf 2 Busse, auf den Weg nach Heinsberg im Sauerland (in der Nähe von Kirchhundem) machten.

Beste Voraussetzungen für eine fröhliche Wanderung, zumal unser Ruderkamerad Anton Schnurr, am ersten Wandertag seinen 66. Geburtstag hatte; den er mit uns feiern wollte.

Am Startort Heinsberg waren die Wanderzeichen schnell gefunden und auf ging es in Richtung Rhein - Weser - Turm, unserem ersten Ziel zur Mittagsrast.

Damit das ganze sich auch ein bisschen sportlich gestaltete, waren bergan 120 Höhenmeter zu erwandern (der Vogelsberg hat eine Höhe von 644,6 m), um dann bergab in das Schwarzbachtal zu gelangen.



Sehr schön mäandert der Schwarzbach durch das Tal. Eine kleine Holzbrücke führt über den Bach und bot ausreichend Sitzgelegenheiten für eine ausgiebige Rast. Es ist doch immer wieder erstaunlich wie viele gute Dinge in einem Rucksack passen. Rotwein, Weißwein, Calvados, Kleinigkeiten zum knabbern etc. Plötzlich tauchte eine Wandergruppe mit etwas

höherer Stimmlage auf. Eine Gruppe Damen wünschte die Brücke und den Steg zu passieren, den wir besetzt hatten. Ganz Gentlemen boten wir den Damen ein Gläschen Wein an, das sie doch tatsächlich annahmen. Es konnte auch nicht verborgen bleiben das ein Geburtstagskind unter uns war. Anton bekam von den Damen ein Ständchen dargebracht und die Damen von uns ein Gläschen Calvados kredenz. Alle waren ob der Begebenheit begeistert und setzten die Wanderung, leider in verschiedenen Richtungen fort.



Wir strebten unserem Mittagsziel entgegen, was hieß, dass wir erst einmal wieder 100 m bergan, über oder um vom letzten Sturm (Emma) um gestürzte Bäume zu klettern hatten, um dann nochmals 80 Höhenmeter sanft bergan zu wandern. Am Rhein - Weser - Turm erwartete uns ein „Rothaarsteigpott,“ was nichts anderes ist als Erbsensuppe mit Mettwurst.

Ein Wort zum Turm selbst. Er wurde am 21. August 1932 eingeweiht. Da hier die Wasserscheide zwischen Rhein und Weser ist, war auch sein Name schnell gefunden.



den. Auch sollte damit der Fremdenverkehr angekurbelt werden.

Gestärkt von der Erbsensuppe und animiert vom schönen Wetter trennten sich hier die Wege der Wanderer.

Für die ganz schnellen Füße gab es noch eine kleine Schleife von 4 km zusätzlich zum Weg zurück ins Hotel. Die Gruppe, die den kürzeren Weg zurück gewählt

hatte, konnte frisch geduscht eine abgekämpfte, aber glückliche Truppe kurz vor dem Abendessen begrüßen.

So kam denn jeder zu seinem persönlichen Glücksgefühl.

Auf die Ruderkameraden ist Verlass. Zum festgesetzten Zeitpunkt erschienen alle zum Abendessen, das in einen gemütlichen Abend übergang. Klar das wir das Geburtstagskind ein paar Mal hochleben ließen.

Am nächsten Tag fuhren wir geschlossen zunächst den Wanderparkplatz „Stauweiher“ an. Von dort starteten wir eine Rundwanderung von 6 km um dann anschließend nach Hilchenbach zu fahren und traditionell die Wanderung bei einem Italiener zu beenden.

So die ursprüngliche Planung. Doch zurück am Parkplatz stach doch einige Wanderer der Hafer. Sie wollten unbedingt



nach Hilchenbach laufen. Und in der Tat wurde in der Wanderkarte ein Parkplatz gefunden von dem aus ein Weg nach Hilchenbach führte. Der Wanderparkplatz „Oberndorfer Höhe“ bot diese Möglichkeit. Ein Weg von ca. 4 km Länge. Wer also laufen wollte stieg am Parkplatz aus. Alle anderen fuhren mit den Bussen.



Der Italiener war auch bald gefunden, doch, oh schreck, der wollte schon um 14.00 Uhr die Küche schließen. Ein Anruf informierte die Wanderer. Für die hieß es, dass sie sich sputen mussten und sie trafen noch vor der Finalen Zeit ein.

Ein köstliches Eis auf dem Weg zu den Bussen und damit zur Heimreise rundete

das Mittagessen ab. Dieter Borgmann und Axel Kunde haben ihre wertvolle Fracht sicher hin und zurück gefahren. Herzlichen Dank an unsere Fahrer.

Karl Berghoff.

Die Teilnehmer: Dieter Borgmann, Karl Berghoff, Dr. Gerd Locher, Helmut Schüler, Anton Schnurr, Wilfred Güthoff, Dieter Peters, Frank Weber, Gerd Noblet, Hermann Denkhäus, Axel Kunde, Manfred Bunke, Udo Kemmer, Horst Noll, Ulrich Düchting, Heinz Leitner, Dr. Günther Cunitz, Siegfried Held.



Vor dem Rhein – Weser – Turm v.l. Manfred Bunke, Dr. Günther Cunitz, Siegfried Held, Hermann Denkhäus, Axel Kunde, Heinz Leitner, Dr. Gerd Locher, Gerd Noblet, Wilfred Güthoff, Karl Berghoff, Ulrich Düchting, Dieter Borgmann, Helmut Schüler, Udo Kemmer, Dieter Peters, Frank Weber und Horst Noll. Nicht im Bild Anton Schnurr.

Der RCW-Shop bietet an:

T – Shirt kurzarm / Baumwolle	€	13,--
T – Shirt kurzarm / Coolmax Mikrofaser	€	45,--
T – Shirt langarm / Coolmax Mikrofaser	€	47,--
Polo – Shirt mit CCW – Logo	€	20,--
Sweat- Shirt	€	20,--
Adidas-Trainingsanzug	€	65,--
Club - Mützen	€	13,--
Club Nadel	€	4,--
Club Krawatten (klassisch)	€	5,--
Club Krawatten (modern)	€	24,--
Club Fliege	€	24,--
Krawatten - Klammer	€	8,--
100 Jahre Ruder - Club Witten Jubiläumsbuch	€	5,--
Postkarte „Bootshaus“	€	0,50
Historische Postkarten (Nachdruck)		
Bootshaus/Rudern am Mühlengraben, im Set	€	1,50
Auto-Aufkleber (versch.Motive)	€	0,50
RCW-Tischflagge mit Ständer	€	12,--
RCW-Clubflagge (60 x 38 cm)	€	15,--
Sitzkissen	€	12,--

Weitere Informationen im Internet:: www.ruderclub-witten.de

Abgabe der Artikel durch Horst Noll Tel: 02302 / 3 00 17, horstnoll@arcor.de